

Krankheitsanzeichen:

- Verändertes Fress- oder Trinkverhalten
- Durchfall, Verstopfung oder Erbrechen
- Probleme beim Wasserlassen
- Auffälliger Urin oder Stuhl (z.B. verfärbt)
- Fieber (erhöhte Temperatur), heiße Ohren
- Auffälligkeiten an Haut / Fell / Augenlid (Verletzungen, Wunden, Ausschläge)
- Ausfluss aus Augen und Nase
- Auffälliges Verhalten (zurückgezogen, matt, nervös, aggressiv)
- Vermehrtes Ruhebedürfnis
- Nachlassen des Putztriebes
- Wirkt schwach und teilnahmslos
- Katze miaut kläglich
- Die Katze frisst nicht
- Die Katze erbricht sich
- Probleme mit der Stubenreinheit

Generell gilt: Wenn Deine Katze sich anders verhält als gewohnt, dann solltest Du sie aufmerksam beobachten. Auch wenn Dir die Krankheitssymptome nicht eindeutig erscheinen: **Gehe lieber einmal zu oft zum Tierarzt als zu selten.** Nur so kannst Du Deiner Katze und Dir selbst unnötiges Leid ersparen.

Wenn eine Katze an Durchfall leidet oder der Stuhl seltsam aussieht oder riecht, kann es häufig reichen eine Sammelprobe beim Tierarzt abzugeben (ohne dass er die Katze vorher persönlich untersuchen muss). Man kann beim Tierarzt nachfragen, ob man dabei etwas bestimmtes beachten soll.

Der Tierarzt wird genaue Angaben machen. Hier sind ein paar **Tipps zur Sammelprobe:**

Vielleicht kann man 3 leere Gläser mit Deckel wählen, und jeden Tag eine Probe in ein Glas tun. Damit weniger Streu an den Proben haftet kann es helfen, die Toilette mit Küchenrolle auszulegen und nur ganz wenig Streu darauf zu verteilen. Um die Proben von zwei Katzen nicht zu verwechseln, kann es helfen sie eine Weile in getrennten Räumen mit je einer eigenen Toilette zu lassen.

Nach der Genesung ist es oftmals gut nach einer längeren Zeit von beiden Katzen (auch eine Katze, die eigentlich gesund schien) eine Probe beim Tierarzt abzugeben, um zu kontrollieren, ob wirklich beide gesund sind.

FIP

Wenn sich bei einer Katze die Augen plötzlich verändern (manchmal auch nur das linke oder rechte Auge), kann dies ein Zeichen auf die seltene Krankheit FIP sein. Wenn die Augen rötlich oder trüb wirken oder anschwellen, bitte einen Tierarzt fragen, ob es sich um FIP handeln könnte. Ebenso, falls der Bauch der Katze aufgebläht wirkt oder sie plötzlich sehr kraftlos wirkt.

Das Medikament gegen FIP ist in Deutschland noch nicht zugelassen, es kann jedoch über die Selbsthilfegruppe "Gemeinsam gegen FIP" erworben werden. Bitte bei einem Verdacht die folgende Seite öffnen und über "Kontakt" direkt die freundlichen Freiwilligen anschreiben. Sie werden sofort mit Rat und Tat ausgezeichnet zur Seite stehen. Die Behandlung ist leider teuer, es kann versucht werden, Spenden zu sammeln.

Bitte bei google eingeben "gemeinsam gegen FIP" oder den folgenden Link kopieren: <https://gemeinsamgegenfip.jimdofree.com/>

Futter

Empfohlen wird Nassfutter ohne Zucker und Getreide, mit einem Fleischanteil ab 70% in Lebensmittelqualität. (Viele Marken wie Sheba usw. sind ungesund.)

Gute Marken:

- ◆ Mjamjam
- ◆ Catz_finefood
- ◆ Pfotenliebe
- ◆ Wildes Land
- ◆ Anifit (etwas teuer).

Wir bestellen zum Bsp. hier 800 g Dosen:

(Bei regelmäßiger Lieferung gibt es einen Rabatt. Man kann jederzeit die Lieferungen anpassen oder beenden.)

<https://www.petspremium.de>

Auf Trockenfutter sollte verzichtet werden, da mögliche Folgen Nierenschäden, Diabetes und Karies sind.

Es kann zusätzlich gelegentlich Hühnchenfleisch angeboten werden. Es sollte gekocht sein und ohne Salz und Gewürze. (Wichtig: ohne Knochen, da diese splintern können.)

Leckerlies

Auch Leckerlies sollten frei von Zucker und Getreide sein. Zu Kaufen gibt es beispielsweise Dörrfleisch/Trockenfleisch als Katzenleckerlie.

Futternäpfe

Als Fress- und Trinknäpfe eignen sich Suppenteller gut, da die Katzen nicht mit den Schnurrhaaren gegen den Rand stoßen und da sie auch wenig Platz in der Spülmaschine einnehmen.

Das Futter und Wasser sollte entfernt von der Katzentoilette aufgestellt werden, da Katzen sehr geruchsempfindlich sind.

Futtermenge

In der Natur fressen Katzen über den Tag verteilt mehrmals ein kleines Beutetier. Es wäre gut wenn 3 x täglich eine kleine Portion gefressen wird (wenn man länger abwesend ist kann man auch 2x füttern und morgens etwas mehr Futter reintun oder einen automatischen Futterautomat mit Kühlung für Nassfutter nutzen).

Man kann bei einer Mahlzeit beobachten, wie viel eine Katze frisst und dann versuchen diese Menge etwa einzuschätzen. Was übrig gelassen wird kann nach einer Weile entsorgt werden. Katzen neigen ein bisschen zu Übergewicht (mit gesundheitlichen Folgen), wenn eine Katze zunimmt, sollte das Futter etwas reduziert werden und noch mehr auf Spielen und Bewegung geachtet werden.

(Quellen:

<https://www.katzenfutter-tests.net/katzenfutter-blog/trockenfutter-schaedlich-gutes-Nassfutter>

<https://blog.katzen-fieber.de/mjamjam-nassfutter-test/>

Risiken im Haushalt

Entwischen durch die Haustüre

Es kann hilfreich sein ein Babygitter oder einen Paravent im Flur vor die Haustüre zu stellen, falls es schwierig scheint, eine Katze davon abzuhalten rauszurennen

Laute Geräusche

Das Hörvermögen einer Katze ist weitaus feiner als das eines Menschen: Ein Katzenohr nimmt bis zu 60.000 Hertz wahr, das menschliche nur 20.000 Hertz. Deshalb sollten laute Geräusche eher vermieden werden. Spielzeug sollte keine oder nur sehr leise Glöckchen haben.

Waschmaschine und Trockner als Schlafplatz

Waschmaschinen sind in den Augen unserer Katzen perfekte Höhlen, in denen sie sich wunderbar verstecken oder ein Schläfchen halten können. Bevor Sie die Türe verriegeln und den Waschgang starten, versichern Sie sich immer, dass die Trommel katzenfrei ist.

Verbrennungen durch Herdplatte und Bügeleisen

Herdplatten, Bügeleisen und weitere Haushaltsgeräte, die Wärme und Hitze erzeugen, sollten nie unbeaufsichtigt stehen gelassen werden. Schnell ist die Katze auf das Bügelbrett gesprungen, schnell kann das zu Verbrennungen an den Pfötchen führen.

Ein Sprung auf die heiße Herdplatte kann gefährlich werden.

3. Schnittverletzungen durch Deko

Deko ist schön, aber leider für die meisten Katzen auch störend. Oft stehen Vasen beim Toben im Weg, manchmal laden sie Katzen auch geradezu ein, sie per Pföteln auf den Boden zu befördern. Glasscherben können zu bösen Schnitten bei der Katze führen.

4. Kippfenster

Das Kippfenster ist eine gemeine Falle für unsere Katzen. Gerade in der warmen Jahreszeit öffnen wir die Fenster gerne, um etwas frische Luft hereinzulassen. Manchmal kippen wir es auch nur. Katzen sind neugierig und manchmal können sie ihren Freiheitsdrang nicht unterdrücken. Der Versuch, durch das gekippte Fenster ins Freie zu gelangen, endet oft tödlich. Spezielle Gitter können dies verhindern.

Kippfenster sind für Katzen lebensgefährlich.



Ungesicherte Fenster und Balkone

Ebenso gefährlich wie gekippte Fenster können Balkone oder ungesicherte, komplett geöffnete Fenster sein. Katzen sind bekanntlich Kletterkünstler und eine Fensterbank oder ein Balkongeländer stellen allgemein keine Herausforderung dar. Doch selbst die größten Akrobaten können sich beispielsweise erschrecken, das Gleichgewicht verlieren und fallen. Deshalb sollte man immer mit einem Netz oder Gitter solche Gefahrenquellen sichern. Vor der Anbringung übrigens beim Vermieter nachfragen, oft sind „Katzenetze“ über Balkonen nur auf der Rückseite des Hauses erlaubt.

Offene Schränke und Schubladen

Schränke und Schubladen ziehen unsere Katzen magisch an. Zum einen riecht die Kleidung darin nach uns, zum anderen kann Katze dort völlig ungestört dösen. Ist die Türe oder die Lade aber fest verschlossen, so ist das Tier gefangen und kann Panik bekommen. Achten Sie bitte immer darauf, dass Ihre Katze sich nicht doch klammheimlich an Ihnen vorbeigeschlichen hat und eingesperrt ist.

Giftige Zimmerpflanzen

Pflanzen und Blumen schmücken unsere Wohnungen. So schön sie aber sind, so gefährlich können sie unseren Katzen werden. Sie knabbern gerne an Grünzeug, wie z.B. an Katzensgras. Manchmal machen sie hier keinen Unterschied und machen sich an für sie giftige Pflanzen heran. Prüfen Sie vor dem Kauf von Pflanzen, ob diese für Ihr Tier unbedenklich sind. Neben Pflanzen sind auch Öle, wie etwa Teebaumöl giftig für Katzen!

Verschluckbare Kleinteile

Knöpfe, Büroklammern, Ohringe und andere Kleinteile, die herumliegen, sind begehrte Spielobjekte für Katzen. Im Eifer des Gefechts können diese vom Tier verschluckt werden. Achten Sie darauf, dass solche Dinge unzugänglich sind. Auch mineralisches Katzenstreu kann verschluckt werden, es ist unverdaulich.

Holzpelletsstreu ist die bessere Wahl. Wolle und Schnüre könnten ebenfalls verschluckt werden und sollten außer Reichweite sein.

Volle Badewanne und offene Toiletten

Badewannen, Eimer und andere größere Behältnisse, die mit Wasser gefüllt sind, sollten der Katze nicht zugänglich gemacht werden. Die Gefahr, dass Katzen ausrutschen und in der Wanne oder kopfüber im Eimer landen, ist viel zu groß. Sie können sich nirgends festhalten und ertrinken. Lassen Sie tiefes Wasser nie unbeaufsichtigt.

Giftige Putzmittel

Putz- und Waschmittel gehören in einen abgeschlossenen Schrank. Wie bei Kleinkindern auch, sollten Haushaltsreiniger niemals in Hände bzw. Pfoten von Haustieren gelangen. Es besteht akute Vergiftungsgefahr.

Einkaufs- und Mülltüten

Papiertüten und Plastiktüten sind begehrte Versteckmöglichkeiten für unsere Katzen. Plastiktüten sollten ihnen nie zur Verfügung gestellt werden, da Erstickungsgefahr besteht. Die Henkel von Papiertüten sollten in jedem Fall abgeschnitten werden. Katzenpfoten können sich nämlich darin verfangen oder der Kopf kann sogar darin hängen bleiben.

Weitere Gefahren für Katzen im Haushalt

- Halsbänder (Gefahr hängen zu bleiben, zu ersticken)
- Offene Stromkabel und schwere Gegenstände die an Kabeln runtergezogen werden können
- zuschlagende Türen
- rumliegende Schokolade (höchstgiftig für unsere Stubentiger)